

Dr.-Ing. Hölischer, Reg.-Bmstr.

Dozent an der Technischen Hochschule.

Hannover, den 24. Sept. 1914  
Alleestrasse 16 II. k.

In den Zeitungen liest man immer von ausserordentlichen  
Ereignissen, ich glaube aber nicht eher daran dass es ernst  
wird, die verehrten Herren Professoren hat wohl noch et-  
was weile.

Auf Ihre freundliche Karte vom 20. sende ich Ihnen Ab-  
schrift der beiden Seiten des Tagebuches. Die Fundjour-  
nale 1903 und 1906 sind nie in meiner Hand gewesen.

Die Pläne von 1905 und 06 sind fertig gezeichnet,  
aber noch nicht zum Umdruck gegeben, da ich nicht wusste,  
ob in dieser Zeit die Mittel dafür vorhanden wären. Wenn  
in dieser Beziehung keine Bedenken bestehen, so will ich  
sie hin bringen. Für die Zeichnungen 1903 muss ich auch  
noch einige Wochen den Techniker wieder beschäftigen,  
ebenso wie das schon bei denen von den beiden ersten  
Jahrgängen geschehen ist.

Die letzte Zeit bin ich nicht viel zu den ägyptischen  
Arbeiten gekommen, denn die Goslarer Sachen nahmen mich  
sehr in Anspruch. Die Grundrisse von 1903 zeichne ich voll-  
ständig neu, da die Mastaben erst verständlich werden, wenn  
man sie in ihrem Verhältnis zu einander sieht. Die Schnit-  
te dagegen hoffe ich gebrauchen zu können.

Bei uns geht alles gut; In der Hochschule ist der  
grösste Teil der Zeichensäle zu Lazarethzwecken belegt.  
Der Unterricht soll aber doch aufgenommen werden. Ich habe  
auch Vertretung für die Fächer der antiken Baukunst usw.  
übernehmen müssen, da manche Professoren auch mit im Fel-  
de sind. Haben Sie aus Aegypten Nachricht? Wer von den  
deutschen Herren ist noch im Lande?



Hannover, den 24. Sept. 1914  
Altestrasse 18 II. A.

In den Zeitungen liest man immer von ausgebrochenen Unruhen in Masur, ich glaube aber nicht eher daran, dass es ernst wird, bis die Türkei losschlägt. Und das hat wohl noch etwas Weile.

Der Erfolg unseres "U9" hat uns sehr erhoben. Hoffentlich kommt nun auch bald bei Reims die Entscheidung.

Grüssen Sie bitte Ihre Familie herzlich von meiner

Frau und mir. Die Pläne von 1905 sind mir noch gezeichnet, aber ich habe sie nicht gegeben, da ich nicht wusste, ob in dieser Zeit die Mittel dafür vorhanden wären. Wenn in dieser Beziehung keine Bedenken bestehen, so will ich sie hin bringen. Für die Zeichnungen 1907 muss ich auch noch einige Wochen den Techniker wieder beschäftigen, ebenso wie das schon bei denen von den beiden ersten Jahrgängen geschehen ist.

Die letzte Zeit bin ich nicht viel zu den ägyptischen Arbeiten gekommen, denn die Geolager Sachen nahmen mich sehr in Anspruch. Die Grundriese von 1907 zeichne ich vollständig neu, da die Masterben erst verständlich werden, wenn man sie in ihrem Verhältnis zu einander sieht. Die Schnitt- te dagegen hoffe ich gebrauchen zu können.

Bei uns geht alles gut; in der Hochschule ist der grösste Teil der Zeichensäle zu Lazarethzwecken belegt. Der Unterricht soll aber doch aufgenommen werden. Ich habe auch Vertretung für die Fächer der antiken Baukunst usw. übernehmen müssen, da manche Professoren auch mit im Felde sind. Haben Sie aus Ägypten Nachrichten? Wer von den

deutschen Herren ist noch im Lande?